



## **Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 15.10.2020

von

**GR Mag. Gerald Kuhn**

### **Betrifft: Dauerhafte Freigabe von öffentlichen Flächen für Graffiti-Kunst**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Riegler!

In der Gemeinderatsitzung vom 9. Juli 2020 stellte ich Ihnen die Frage, welche Flächen Sie für Graffiti-Maler\*innen frei und dauerhaft zur Verfügung stellen könnten. Meine Frage beantworteten Sie u.a. wie folgt: *„Derzeit gibt es einige Initiativen und Ideen, Betonwände in der Stadt an öffentlichen Bauobjekten durch Spraykunst aufzuwerten. Wenn hier ein entsprechendes kuratorisches Konzept vorliegt, kann sich das Kulturressort sehr gut vorstellen, diese Initiative unterstützend zu fördern.“*

Der starke Wunsch vieler Graffiti-Maler\*innen ist es jedoch nicht, ein Konzept für die Aufwertung von Bauprojekten einzureichen, sondern einige legale Wände zentrumsnahe regelmäßig und ohne Stress für ihre Kunst verwenden zu können. Die Aufwertung von Bauprojekten, die Sie in der Beantwortung erwähnten, sind sehr löblich, waren jedoch nicht Intention meiner ursprünglichen Frage. Die Stadt Wien hat, wie schon das letzte Mal erwähnt, etliche Flächen für die regelmäßige Benutzung freigegeben. Diese sind selbstverständlich gekennzeichnet und auch unter einer Homepage (<https://spraycity.at/legal-walls-wien/>) abrufbar.

Für viele Graffiti-Maler\*innen bedeuten freie Flächen ein sicheres, legales Arbeiten, für die Stadt Graz ergäbe sich damit eine gute Lenkungsmöglichkeit. Graffiti-Kunst zählt zu einem wichtigen Bestandteil einer lebendigen Kunst- und Kulturszene und sollte deshalb auch direkt mit Freiflächen aktiv von der Stadt Graz unterstützt werden.

Daher richte ich an Sie im Bereich Graffiti-Kunst folgende Frage:

**Welche öffentlichen Flächen kann die Stadt Graz ehestmöglich für Graffiti-Maler\*innen dauerhaft zur Verfügung stellen?**